Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erscheint **Mittwochs, Freitags u. Sonntags,** **Abonnementspreis.** inkl. der 3 werthvollen Beilagen vierteljährlich mit Bringerlohn **1 Mk.** durch die Post **1 Mk.**

Mit 3. Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: **Emil Hegemeister** Aue [Erzgebirge.] Redaktion u. Expedition **Aue,** Marktstraße.

Inserate die einspaltige Petitzeile **10 Pfg.** amtliche Inserate die Corpus-Zeile, 25 Pf. Reklamen pro Zeile 20 Pfg. Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

No. 91. Sonntag, den 1. August 1897. **10. Jahrgang.**

Nutzholz-Versteigerung
auf dem städtischen Forstreviere Burkhardtswald.

Sonnabend, den 7. August d. Js.
von Vormittag 1/2 11 Uhr an

kommen im **Rathskeller** zu **Aue** folgende auf den Kahlschlägen der Abth. 2, 6 u. 7, sowie im Einzelnen der Abth. 3, 4 und 8 aufbereitete **Nutzhölzer,** und zwar:

1625 Stück weiche Stämme von 10—29 cm Mittelstärke,
77 „ „ Klötzer von 13—30 cm Oberstärke,
325 „ „ Stangenklötze (Schleifhölzer) von 8—12 cm Oberstärke,
210 „ „ Derbstangen von 7—9 cm Unterstärke und
1360 „ „ „ „ 10—15 „ „

unter den vor Beginn der Versteigerung bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend zum Verkaufe.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Rathsförster **Pohl** im Forsthaus am Burkhardtswald bei Lauter.

Zwickau, den 29. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Zwickau.
Köppen. G.

Stadtanlagen Aue.

Die demnächst fällig werdende **3. Theilzahlung der Stadtanlagen ist innerhalb der nächsten 3 Wochen** an unsere Stadtkasse abzuentrichten.

Nach Ablauf dieser Frist erfolgt die mit Kosten verbundene Mahnung bezw. Zwangsvollstreckung.

Aue, am 28. Juli 1897. **Der Rath der Stadt.**
J. A.: Rathsassessor Taube. E.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaction stets willkommen.

Der Gesangverein „Liederkranz Aue" wird morgen Sonntag im Restaurant „Waldfrieden" in Rautenkranz (unserem früheren Mitbürger Emil Illert gehörig), eines seiner beliebter Gesangs-Conzerte geben. Das Programm ist ein sehr gut gewähltes, die schönsten Volkslieder wechseln mit kernigen Märschen u. Conz[illegible]ken der beliebtesten Lieder-Componisten angenef[illegible]. Der Verein fährt bis Bahnhof Rautenkranz Vor[illegible]s 11 Uhr 54 Min. zu ermäßigten Preisen (Gesellsch[illegible]eise.) nach einem Spaziergang nach Morgenröthebegin[illegible]m schönen Garten des Restaurant „Waldfrieden" das Conzert. Rückfahrt Abend 9 Uhr. Alle passiven und [illegible]ctiven Mitglieder genießen ermäßigte Fahrpreise und freies Entree und wird ein recht zahlreicher Anschluß gewünscht.

Der mehrere Tage anhaltende strömende Regen und verschiedene wolkenbruchartige Regengüsse auf dem Kamme des Gebirges haben unsere Stadt in die größte Hochwassergefahr gebracht. Schon gestern Nachmittag brachte das reißende Schwarzwasser und Mulde riesige Wassermengen durch unser Thal. Beide Flüsse stiegen aus ihren Ufern und überschwemmten weithin Fluren u. Vorgärten. Abends gegen 9 Uhr wurde die Feuerwehr allarmirt, da verschiedene Häuser u. Nebengebäude durch die reißenden Fluthen, welche wirbelnd und tosend zu Thale stürzten, bedroht waren. So mußte gegen Abend das improvisirte Gebäude des Muldenthales, wo so mancher unserer Bekannten so manches Seidel geleert hatte, geräumt werden. Viele Fachwerkfelder u. Fenster wurden eingeschlagen, um den gelben Fluthen Durchgang zu verschaffen, auch wurde das Gebäude siebenmal mit starken Ketten verankert, nur so gelang es, dasselbe zu retten. Die Badeanstalt des Herrn Naturheilkundigen Theodor Richter ging schon gestern Nachmittag fort, herantreibende Klötzer und Bauhölzer zerschlugen die Seitenwände und ein Stück nach dem andern trieb die Mulde hinunter.

Nur zwei verkettete Balken bezeichnen die Stelle, wo das Bad stand. Gegen 7 Uhr nahm der Strom die Hängebrücke an Georgis Schneidemühle mit fort, ein starker Eichenklotz hatte das Tauwerk zerschlagen und die Brücke war nicht mehr zu halten. In der neunten Stunde folgte die zweite Brücke des Herrn Georgi, die starken Balken konnten den andrängenden Fluthen keinen Widerstand bieten. Auch die Geßner'sche Brücke auf der Schäferwiese ging in der Nacht fort, lange genug hatte das Balkenwerk sich gehalten. Muldenabwärts sollen sämmtliche Uebergänge der im Bau befindlichen Bahnstrecke Stein-Schlema, sowie ein großer Theil der Nivellirungsarbeiten zerstört sein. Den Herren Klodt und Mildner riß die reißende Fluth den hinteren Theil des Maschinenhauses weg, wie durch ein Wunder blieb die große Dampfesse erhalten, sodaß der Betrieb nur kurze Unterbrechung erleidet. Hrn. Flaschenbierhändler Frey in Zelle wurden sämmtliche Hintergebäude weggeschwemmt, der Bahndamm ist an dieser Stelle ca. 50 Meter lang zerstört, die Schienen hängen in der Luft.

Viele schöne Gärten wurden zerstört Auch in den Fabriken ist durch Ueberschwemmung der Parterreräume und Kesselhäuser. durch Hinwegschwemmen der Kohlen erheblicher Schaden entstanden. In der Neustadt stand das Wasser 2—4 Fuß hoch, sämmtliche Keller waren unter Wasser, in der Stadt reichten die Fluthen bis an den Markt. Der Verkehr mit Post und Bahnhof war 10 Stunden unterbrochen. Auch sind die Felder von der Neustadt bis Niederpfannenstiel zum großen Theil versandet, in den Straßen der Neustadt ist der Kies von der Straßenbeschotterung weggeschwemmt, sodaß nur der Klarschlag, untermischt mit angeschlemmten Kohlen noch daliegt, große Löcher sind namentlich an den Straßenecken in das Pflaster gerissen. Die Feuerwehr hatte angestrengt zu arbeiten um die bedrohten Häuser auszuräumen und die unter Wasser gesetzten Straßen abzusperren Wir können Gott danken, daß das diesmalige Hochwasser welches dem von 1858 gleich kam, ohne schwere Unglücksfälle vorübergegangen ist.

Mit welcher Schnelligkeit unsere heimische Industrie bemüht ist, die Gelegenheit zu ergreifen, um ihren Abnehmern was gediegenes zu bieten, zeigt Hr. Photograph Gustav Kneisel, welcher 14 Stück photographische Aufnahmen des Hochwassers im Auerthal anfertigte, die vorzüglich ausgefallen sind und alle bemerkenswerthen Vorfälle des Hochwassers der letzten Nacht zeigte. Dieselben sind bei Herrn Wilhelm Herrlich Bahnhofsstraße und im Photographischen Atelier von Hrn. Gustav Kneisel, Marktstraße, zu bekannt billigen Preisen zu aben.

— Die Jagdliebhaber versprechen sich heuer ein gutes Jagdjahr. Wie zu beobachten ist, sind die Hasen zahlreicher anzutreffen als sonst. Besonders gut genährt ist das Hochwild. Die Rebhühner werden indes auch dieses Jahr in vielen Revieren eine Seltenheit bilden.

— Ueber die beste Art des Pilzsammeln sind die Gelehrten noch nicht einig. Während vielfach geraten wird, sie abzuschneiden, erklären andere das für falsch. Es bilde sich durch stehengelassene Stummel ein Fäulnisherd, der dem eigentlichen Pilzlager, aus dem heraus sich viele Pilze entwickeln, zum Verderben gereicht. Die Pilze müssen aus ihrem Lager herausgedreht werden. Dafür sprechen auch die eingehendsten Pilzkenner in ihren neuesten Werken.

Aus Sachsen und Umgebung.

— In Oelsnitz i. V. hat die Gründung eines Konsumvereins in der gesamten Einwohnerschaft, soweit sie mit dem Kleinhandel und Handwerke im Zusammenhange steht, viel Unfrieden hervorgerufen. Die zahlreiche Arbeiterbevölkerung von Oelsnitz deckte seither ihre Bedürfnisse bei Kaufleuten und Handwerkern, hat sich aber jetzt dem Konsumvereine zugewandt, der alle möglichen Artikel, auch Schuhwerk und besonders Bäckerware führt. Das hat einen scharfen Streit mit der Bäckerinnung zur Folge gehabt Denn nachdem die Vertreter der Bäckerinnung für eine Konsumvereinssteuer gestimmt hatten, forderte der Konsumverein seine Brotlieferanten auf, aus der Innung auszutreten oder die Lieferungen zu verlieren. Eine Anzahl Meister beugten sich auch wirklich dem Konsumvereine und ließ die Berufsgenossen im Stich.

— Zwei junge Leute aus Buchholz kehrten nachts vom Annaberger Jahrmarkte heim und hatten an einer etwa 15 m hohen steinernen Brücke den Einfall, als Weg die beiden Schutzmauern der Brücke zu benutzen. Gedacht — gethan: der eine bestieg die Mauer rechter und der andere diejenige linker Hand und der tolle Marsch begann beim mangelhaften Scheine der Straßenlaternen. In ungefährer Mitte der Brücke verlor der Eine, Namens Tschochen, das Gleichgewicht und stürzte kopfüber hinab in die Tiefe. Schwer verletzt liegt der leichtsinnige junge Mensch nun im Stadtkrankenhause und leidet entsetzliche Schmerzen. Er hat eine schwere Stauchung und Erschütterung des Rückrates, einen schweren Armbruch, eine Verrenkung der Kinnlade und vermutlich auch innere Verletzungen davon getragen. Der Rückratstauchung hat eine Lähmung der Blase und anderen Organe herbeigeführt, und es ist kaum zu hoffen, daß der Unglückliche mit dem Leben davon kommt.

— Webermeister Kesselboth in Lichtenstein wurde von einem Geschirr gestreift und erhielt von der Deichsel einen Stoß in den Unterleib. Am Sonntag ist er seinen Verletzungen erlegen.

— Auf dem Schützenfeste in Mühltroff ging durch einen unglücklichen Zufall das Gewehr eines Schützen vorzeitig los; die Kugel drang in einen Zirkus, wo sie dem Kinde eines Mannes aus Oberkoskau, das dieser auf den Armen hatte, das Kinn zerschmetterte.

— Geschirrführer sollen sich nieauf die Deichsel setzen. Der Fuhrmann Heinrich Wolf in Mulda that es, fiel bei einem Stoße des Wagens herab, und es wurden ihm von deu Wagenrädern eine Hand und beide Beine förmlich zermalmt.

— Ein 2 1/2 Jahre alter Knabe in Zörbig ertrank, während seine Eltern auf Arbeit waren, in einer Jauchengrube.

Kirchen-Nachrichten für Aue, St. Nicolai.

Am 7 Sonntag nach Trinitatis.

Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte: Pfarrer Thomas. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über Markus 8, v. 1—9. Pfarrer Thomas. Nachm. 1/2 2 Uhr Unterredung mit der confirmirten Jugend Pfarrer Thomas. Abends 8 Uhr ev.-luth. Jünglingsverein. Mittwoch d. 4 August abends 8 Uhr in Versammlungslokal des ev.-luth. Männerverein (Marktstr. 5) Bibelstunde über 1. Johannes 5: Pfarrer Thomas.

Wer eine Wäscheausstattung neu gebraucht oder dieselbe wieder aufbessern will und gewöhnt ist, eine haltbare und gediegene Waare zu kaufen, findet eine **reiche Auswahl** aller fixund fertig gearbeiteten **Wäscheartikel,** sowie sämmtlicher **Tisch-, Küchen-, Bett-** und **Wirthschaftswäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Bettfedern** und **Steppdecken** in nur **besten Qualitäten** zu thatsächlich aussergewöhnlich billigen Preisen in der **Wäschefabrik** von

Bruno Schellenberger, Chemnitz,
Ecke der Webergasse und **Klosterquergasse 8.**

Zurückgesetzte Stoffe im Ausverkauf.

7 Meter **Waschstoff** waschächt zum ganzen Kleid für M. 1.95 Pfg.
6 „ **soliden Stoff.** „ „ „ „ „ 2.40 „
6 „ **Sommer-Nouveautee,** doppelbreit „ „ „ 3.00 „
6 „ **Alpaka** „ „ „ 4.50 „
7 „ **Mousselinelaine** garant. reine Wolle „ „ „ 4.55 „

Ausserordl. Gelegenheitskäufe in modernsten Woll- u. Waschstoffen zu extra reduzierten Preisen.

vers. in einzelnen Metern franco ins Haus, Muster auf Verlangen franco, Modebilder gratis.

6) Versandhaus: **OETTINGER & Co., Frankfurt a. M.**

Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Buxkin zum ganzen Anzug M. **4.05** Pfg., Cheviots z. g. Anzug M. **5.85** Pf.

Was ist Stabil?

Stabil ist das neuerfundene patentirte Schuhsohlenimpräg. welches die Sohlen vom Schuhwerk so dauerhaft macht, dass sie mindestens 3mal länger halten als gewöhnlich.

Kolossale Geldersparniss!

Zahlreiche Anerkennungen. 1 Dose Stabil zum Preise von 50 Pfg. reicht für 4 Paar Sohlen. Probedose gegen Einsendung von 30 Pfg. in Briefmarken. Postkiste, welche 30 Dosen enthält, Mk. 9.50, franko p. Casse. Wiederverkäufer erzielen ein grosserartiges Geschäft. Prospekte, Plakate etc. gratis. Bedenke, die Stabil als Fabrikartikel mit auf die Tour nehmen, können sich viele Tausend Mark verdienen.

Keine Tintenflecken mehr!

Radierwasser,

das Beste auf diesem Gebiete, entfernt augenblicklich von Papier Tintenflecken, gemeine Kreide etc., gleichviel ob mit schwarzer oder anderfarbiger Tinte geschrieben, (auch Copiertinte und Stempelfarbe),

ohne irgend eine Spur zu hinterlassen.

Ein Flacon reicht Jahre lang. Probe franko gegen Einsendung von 30 Pfg. in Marken. Postkiste, welche 50 Flacon enthält, franko Mk. 9.60 netto Casse. Jeder Branche, Stadtreisende, Kleiden, Gemischtwarenhändler und jeder Kaufmann, Grosser Artikel für Wiederverkäufer. Prospekte, Anerkennungen u. s. w. gratis.

Adresse: Stabilversandt A. Becker,
Dresden-Striesen.